

Wiesbadener Bade-Blatt.

Er erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:

Für das Jahr . . .	12 M.	—	13 M. 50 Pf.
„ „ Halbjahr	7 „	50	8 „ 70 „
„ „ Vierteljahr	4 „	50	5 „ 50 „
„ einen Monat .	2 „	20	2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

21. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 80 Pz.

Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.

„ Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petitionsspalte oder deren Raum 15 Pf. Für Local-Annoncen und bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp., Hansenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN.

№ 329.

Samstag den 26. November

1887.

Für un deutlich geschriebene oder ungenau auf gegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphenamte, Rheinstrasse 19, anzuzeigen.
Die Redaction.

565. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

- | | |
|--|-----------------------|
| 1. Eine nordische Heerfahrt, Trauerspiel-
Ouverture | <i>E. Hartmann.</i> |
| 2. Variationen über ein slavisches Lied aus
der Ballet-Suite „Coppelia“ | <i>Delibes.</i> |
| 3. Larghetto aus dem Clarinetten-Quintett
Clarinetten-Solo: Herr Seidel. | <i>Mozart.</i> |
| 4. Aufforderung zum Tanz, Rondo | <i>Weber-Berlioz.</i> |
| 5. Einleitung und Chor aus „Lohengrin“ | <i>Wagner.</i> |
| 6. Sphärenmusik (Streichquartett) | <i>Rubinstein.</i> |
| 7. Ungarische Fantasie | <i>Liszt.</i> |
| 8. Kriegsmarsch aus „Rienzi“ | <i>Wagner.</i> |

566 ABONNEMENTS-CONCERT

ausgeführt von

der Capelle des 80. Inf.-Regiments

unter Leitung des

Musikdirectors Herrn Fr. W. Münch.

Abends 8 Uhr.

- | | |
|---|--------------|
| 1. Blondin-Marsch | Budick. |
| 2. Ouverture zu „Yelva“ | Reissiger. |
| 3. Romanze | Grützmacher. |
| Posaune-Solo: Herr Halecker. | |
| 4. Tanz-Adressen, Walzer | Strauss. |
| 5. Fantasie aus „Der Barbier von Sevilla“ | Rossini. |
| 6. Reverie | Vieuxtemps. |
| 7. Husaren-Polka aus „Der Zigeunerbaron“ | Strauss. |
| 8. Der musikalische Zuckerbäcker, Potpourri | Hamm. |

Feuilleton.

— Der Supplementband zur 13. Auflage von Brockhaus' Conversations-Lexikon ist soeben vollständig geworden. Dieser Ergänzungsband ist bekanntlich dazu bestimmt, das in den Jahren 1882—87 in 16 Bänden erschienene und im März dieses Jahres abgeschlossene Hauptwerk in dessen ganzem Umfange bis zur Schwelle der Gegenwart fortzuführen. Dementsprechend enthält er, abgesehen von ausserordentlich zahlreichen kleineren Ergänzungen, welche viele Artikel des Hauptwerkes erfuhren, auch noch eine bedeutende Anzahl grösserer Artikel, die theils ebenfalls eine Ergänzung von bereits vorhandenen bilden, theils aber auch vollständig neu sind. Durch die Vollständigkeit, welche diesen Supplementband auszeichnet und allen neuen Ereignissen und Erscheinungen auf den verschiedensten Gebieten Rechnung trägt, ist die 13. Auflage des „Conversations-Lexikon“ zu einem Abschluss gelangt, welcher auch die früher erschienenen Artikel in jeder Hinsicht und nach allen Richtungen hin bis zur neuesten Zeit ergänzt. So ist dieser Ergänzungsband für jeden Besitzer des Hauptwerkes unentbehrlich und macht dasselbe zu dem neuesten vollständig vorliegenden Conversations-Lexikon.

Trichinose. Inowrazlaw bei Bromberg. Vor einigen Wochen erkrankte eine grosse Anzahl von jüdischen Familien an der Trichinose, und gerade solche Familien, von denen man mit voller Bestimmtheit weiss, dass sie streng rituell leben, und bei denen im Hauslichen eine streng koschere Wirtschaft geführt wird. Leider hat diese heimtückische Krankheit bereits ein Opfer gefordert, indem ein junger Mann von 27 Jahren, Herr Spiro, ihr in voriger Woche erlegen ist. Die Aerzte stehen dieser eigenartigen Erscheinung mit Verwunderung gegenüber, und fehlt bisher jegliche wissenschaftliche Aufklärung darüber, in welcher Weise die Trichinen in den Körper der Unglücklichen gelangt sind.

Der Moloch: weibliche Eitelkeit. Unter dieser Spitzmarke erzählen Wiener Blätter ein lehrreiches Blästörchen von einer schönen, jungen Frau, die sich durch ihre Eitelkeit zu einer Herzlosigkeit verführen liess, welche die Zerstörung ihres bisher ungeprüften ehelichen Glückes zur Folge hatte. „Frau v. H.“ ist seit zwei Jahren die Gattin eines feingebildeten — und in diesem Falle muss auch diese Eigenschaft hervorgehoben werden — zarifolenden Mannes. Dem Hause fehlte bisher der Kindersegen, und von diesem Mangel zog allein „Coco“, der reichfarbige Papagei, Nutzen; denn alle Zärtlichkeiten, die dem nicht vorhandenen Sprossen vermeint waren, häuften sich auf dem Haupte des glücklichen „Coco“. Vor einigen Tagen ging nun Frau v. H., einen neuen Winter

hüt zu kaufen; sie hatte auch bereits eine Form ausgewählt, und eine Freundin, die ihr bei dem Auswählen zur Seite stand, meinte: „Der Hut ist reizend; aber er würde geradezu sensationell werden, wenn Du „Coco“ zum Aufputz hättest.“ Der Gedanke beschäftigte von da ab die junge Frau im Wachen und im Traume; sie wollte die Idee nicht aufgeben, und — als ihr Gatte eines Abends heimkehrte, fehlte „Coco“ in seinem Käfig. Der Gatte erkundigte sich, wo denn der Vogel, ob er vielleicht gar ausgeflogen sei. Die junge Frau trat ihm mit rothgeweinten Augen entgegen und sagte: „Nein, aber ich musste den Armen vergiften lassen; er ist jetzt beim Ausstopfer, ich brauche ihn für meinen Hut.“ Diese Aufklärung versetzte den sonst sanften Mann in solche Wuth, dass er erst Miese machte, sich an seiner Frau zu vergreifen, dann aber aus dem Hause stürzte; und nun will er durch seinen Advokaten die Scheidungsklage einbringen lassen. Er erklärt, mit einer solchen Furie nicht länger beisammen leben zu wollen.“

Unfehlbar! Wenn man ein einziges mal die wunderbare Wirkung der **Crème Simon** auf **aufgesprungene Haut, Hautrisse, Rösche und Frostbeulen** gesehen hat, begreift man, dass es keine heiklartigere Cold Cream zur Pflege der Haut gibt. Der **Poudre de riz** und die **Savon Simon** vervollständigen diesen glücklichen Erfolg. Man achte auf die Unterschrift: **Simon** rue de Provence 35, Paris. — Vorrätig in allen guten Friseur-, Parfümerie- und Drogen-Geschäften. 7514

Norddeutsche Grundkreditbank 4 pCt. Pfandbriefe. Em. I. und II. Die nächste Ziehung findet Anfang December statt. Gegen den Coursverlust von ca. 2 pCt. bei der Auslosung übernimmt das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, Französische Strasse 13, die Versicherung für eine Prämie von 5 Pfg. pro 100 Mark.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
24. Nov. 10 Uhr Abends	746.6	+ 5.0	84 %
25. „ 8 „ Morgens	745.6	+ 4.6	90 „
1 „ Mittags	745.2	+ 8.2	82 „

24. Nov. Niedrigste Temperatur + 0,4, höchste + 6,2, mittlere + 3,5.

Allgemeines vom 25. Nov. Gestern Mittag bedeckt, Regentropfen, still; heute Morgen bedeckt, still. Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 25. November 1887.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler.
Manuel, Hr. Kfm., Hamburg.
Mayer, Hr. Kfm., Stuttgart.
Ghezzi, Hr. Kfm., Bonn.
Reimann, Hr. Kfm., Berlin.
Lodholz, Hr. Kfm., Hanau.

Hotel Block.
Schroll, Hr., Paris.
Schroll, Hr., Trannstein.
Graf Cassini, Hr. K. Kammerherr, Hamburg.

Central-Hotel.
Böhm, Hr., Mainz.

Engel.
Hoch, Frl., Dresden.

Einhorn.
Göbel, Hr. Kfm., Elberfeld.

Hobenstein, Hr. Kfm., Duisburg.
Nachmann, Hr. Kfm., Frankfurt.
Moericke, Hr. Kfm., Leipzig.

Grüner Wald.
Dähms, Hr. Kfm., Köln.
Kühner, Hr., Frankfurt.
Paulmann, Hr. Kfm., Frankfurt.
Nordmann, Hr. Fabrikbesitzer, St. Imier.
Silbermann, Hr. Kfm., Köln.

Hotel zum Hahn.
Frank, Hr. Kfm., Mainz.

Kaiserbad.
Popp, Hr. Lieut., Metz.
Murphy, 2 Frl., London.

Nassauer Hof.
v. Stolypin, Hr. m. Fr., Petersburg.

Mierawinski, Hr. Opernsänger m. Bedienung.
Warschau.
Frank, Frl., Frankfurt.

Nonnenhof.
Schmidt, Hr. Kfm., Herborn.
Weid, Hr. Kfm. m. Fr., Bamberg.

Rhein-Hotel.
Schönfeld, Hr. Kfm., Cassel.
Hofmann, Hr. Kfm., Cassel.

Rose.
Leiter, Hr. m. Fam., Rippoldsau.

Weisser Schwan.
Böttger, Frl., Amsterdam.

Spiegel.
Becker, Hr., Berlin.

Taurus-Hotel.
Thun, Hr. Versicherungs-Director, Köln.
Holder, Hr. Kfm., Lübeck.
Schneider, Hr. Ingen., Limburg.

Hotel Vogel.
v. Hirsch, Hr., Düsseldorf.

In Privathäusern.

Park-Villa.
v. Lade, Hr. m. Bed., Geisenheim.
Cadenbach, Frl., Geisenheim.

Villa Hertha.
Comber, Hr. General, England.
Greenfield, Frl., Paris.
Maxwell, Frl., Cannes.



Cyklus von 9 öffentlichen Vorlesungen.

Montag, den 28. November, Abends 8 Uhr:

Fünfte öffentliche Vorlesung.

Herr **Dr. Herm. J. Klein**, Astronom und Besitzer der Sternwarte zu Köln.

Thema:

„Der Mond“ mit Illustrationen.

(Das Thema behandelt den Mond und seine Landschaften, wobei Original-Mondaufnahmen so dargestellt werden, wie sie in den mächtigsten astronomischen Fernrohren erscheinen.) Das neue Illustrationsverfahren wird durch elektrisches Licht vermittelt vorzüglicher Apparate von seinem Erfinder Herrn August Engelsmann in Mannheim ausgeführt.

Eintrittspreise:

Reservirter Platz: 2 Mark; nichtreservirter Platz: 1 Mark 50 Pf.
Billets (nichtreservirt) für Schüler hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 Mark.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Hotel Pension Quisisana

am Curhause Table d'hôte 1 1/4 Uhr. Parkstrasse 7508

Gegründet 1869.

Friedrich Bickel

7484 Wilhelmstrasse 34

Weisse Waaren und Ausstattungs-Artikel.
Specialität: **Schürzen.**

G. Accarisi & Nipote

6996 Neue Colonnade 38-39.

Fabrique

de Joaillerie, Bijouterie & Orfèvrerie
de Genre

Etrusque, Romain & Pompeian.

Wiesbaden: Neue Colonnade 38-39. Florence: Via Tornabuoni 1 et Lungarno Corsini 2.

Masseur & Bademeister Ph. Dörr

7357

Vorher 16 Jahre Bademeister der Wasser-Heilanstalt Dietenmühle empfiehlt sich in **Massage und Wasserbehandlung.**

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Philipp Ditt.

5884

Restauration ersten Ranges

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit

Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen **Kaffee, Thee und Chocolate**

Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise von Mk. 4.50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und **Pilsener Bier** aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Köhler & Cie. Hoflieferanten,

7325 Heidelberg,

Sanitäts- & Krankengeräthschaffen-Fabrik.

Specialität: Vorzüglich verbesserte und in allen Lagen verstellbare **Kranken-Fahrräder** für Strassen- & Zimmergebrauch (auch mit Trag-Vorrichtung), Tragstühle, mechan. Schlafessel, Ruhebett, Krankenstühle (in 90 verschiedenen Nro.).

Sanitätsgeräthe aller Art in anerk. Güte. Kataloge, neueste Zeichnungen und Atlasse gratis und franco.

7524 **Atelier**
für künstl. Zähne,

Plombiren, Zahnoperationen &c.

C. Bischof, Louisenstr. 15 part.

(Ecke Bahnhof- u. Louisenstr.).

Sprechst.: 9-12, 2-5. Sonntags 9-12.

Charles J. Monk, D. D. S.

American Dentist

Wiesbaden Wilhelmstr. 22.

7432

Holländisch Pension

Gr. Burgstrasse 4.

Ein Zimmer 1. Etage mit oder ohne Pension zu haben.

7536 Post Uiterweer.

Fremden-Pension

Villa Margaretha, Gartenstr. 10, sind 3 Zimmer (Sonnenseite) Beletage frei geworden.

7200

Rheinstrasse 25 I.

Möblirte Wohnung, Sonnenseite, nahe der Bahn, mit Küche &c. oder einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten.

7500

Miss Wagner, Villa „Friedberg“, Neuberg 7, receives a limited number of young ladies for private education. Highest references to parents of former pupils. Large private grounds. 6890

38 Wilhelmstrasse 38

7467 Hotel Garni.

Schöne comfortable Zimmer frei.

Pension Fiserius

Leberberg 1. 7189

PENSION MON-REPOS

Frankfurterstr. 6,

am Eingange des Parks, 5 Min. vom Curhause. Bäder im Hause.

Villa Monbijou, Erathstrasse 11, unmittelbar beim Curhause, ist eine herrschaftl. möbl. Etage ganz oder getheilt, mit oder ohne Pension, zu verm. 7486

Home for young ladies who desire to study the Languages, Arts and higher English. Excellent table. **Mm. George H. Owen**

6906 Nicolastrasse 19, zweite Etage.

Eine elegant möblirte, abgeschlossene Wohnung Wilhelmstrasse 40. Bel Etage, von 6 Zimmern, 3 Mansarden, Küche u. s. w. ist für den Winter zu vermieten. 7469

Eine sehr schöne Wohnung Philippsbergstrasse 7 (Bel-Etage) bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche, 2 Mansarden und Keller ist auf den 1. April 1888 zu vermieten. 7538

Zu mieten gesucht zum 1. April 1888 eine Wohnung von 4 Zimmern von einer kleinen Familie. — Offerten mit äusserster Preisangabe sub **F. 10** an die Exp. d. Bl. erb. 7542

Zum 1. Jan. 88 gesucht: eine gut gelegene Wohnung pt. od. 1. Etage mit Balkon, wom. Garten, von 3 bis 4 Stuben, Küche u. Nebengel. Off. an F. M., Sagan (Schlesien), Friedrich-Wilhelmstr. 10 pt. zu senden. 7544

Königliche Schauspiele.

Samstag den 26. November 1887.

225. Vorstellung.

(29. Vorstellung im Abonnement.)

Antoinette.

Schauspiel in 4 Akten von Hans Norweg und Kurt Kraatz.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Anfang 6 1/2 Uhr.